The Place where I belong

[Sasu X Saku]

Von abgemeldet

Kapitel 4: Matter of Time

Sakura schlenderte geistesabwesend die Straßen Konohas entlang, dachte dabei nur an ihre Abreise und an ihr bevorstehendes Treffen mit Sasuke.
Als sie endlich wieder aufblickte merkte sie, dass sie schon vor ihrer Haustür angekommen war. Wie praktisch. In letzter Zeit musste sie sich gar nicht mehr auf den Weg konzentrieren um zu ihrer Wohnung zu kommen. Es ging schon von ganz alleine.

Sie kramte in ihrer Tasche nach dem Schlüssel und steckte diesen in das Schloss. Innen drin war es noch genauso sauber und aufgeräumt wie um die Zeit, als sie das Haus verlassen hatte. Daher war es für sie auch nicht allzu schwer ihren Rucksack zu finden, in den sie Waffen, Proviant und andere nützliche, kleine Dinge steckte, die sie auf der Reise vielleicht gebrauchen könnte. Wer wusste schon, wo Sasuke mittlerweile war? Er konnte sich doch überall herumtreiben.

„So, und jetzt noch…“, sie hielt inne. War es wirklich nötig das mitzunehmen? Würde es denn zu einem Kampf kommen? Wenn ja, musste sie vorbereitet sein, da konnte sie nicht einfach nur mit handelsüblichen Shuriken und Kunais ankommen. Da war diese Waffe doch um einiges besser zu gebrauchen. Aber Tsunade-sama hatte sie davor gewarnt es zu benutzen.
Es würde ihn töten, wenn es nötig war. Sie hatte es noch nie benutzt, vielleicht konnte sie es ja gar nicht kontrollieren.
Langsam, ganz langsam stieg Sakura die Stufen auf den Dachboden hoch, der immer verriegelt war. Das Schloss brach sie auf, denn sie hatte nie vorgehabt jemals wieder dort hochzugehen.

Als sich die kleine Luke knarrend öffnete, kam Sakura eine dicke Staubwolke entgegen. Kein Wunder, geputzt hatte sie auch hier nie.
Sie knipste die Taschenlampe an, die sie sich zuvor aus dem Wohnzimmerschrank geholt hatte und durchleuchtete den winzigen Raum. Wirklich viel gab es nicht zu sehen. An einer Wand stand eine uralte Gitarre auf der sie einmal gespielt hatte. Die Saiten waren gerissen.
Doch diese interessierte Sakura nun wenig. Nach ein paar Sekunden fand sie endlich was sie gesucht hatte. In einer Ecke stand eine lange Kiste, die mit rotem Samt bedeckt war.
Sakura quetschte sich durch die enge Öffnung. Sie ging gebückt auf die Kiste zu und

kniete sich hin. Mit einer Hand zog sie den weichen Stoff beiseite und berührte mit der anderen sanft das dunkle Ebenholz der Kiste. Das was sie suchte befand sich dort drin. Sakura wusste, dass es sehr gefährlich war, keine Frage. Doch womit sollte sie sich denn sonst vor Sasuke schützen, falls es nun doch zu einem Kampf kommen sollte? Nur mit ihren eigenen Fähigkeiten hatte sie doch keine Chance gegen ihn. Obwohl sie sehr hart trainiert hatte, würde sie niemals gegen ihn ankommen können. Sie war ihm doch schon immer ein Klotz am Bein gewesen. Aber warum dachte sie denn jetzt schon wieder daran? Diese Zeit war endgültig vorbei. Niemals wieder würde sie jemanden nerven oder zur Last fallen. Niemals wieder.

Sakura hatte Angst. Es roch geradezu nach Angstschweiß in diesem Raum. Sie legte nun auch die andere Hand auf die glatte Fläche des Holzes. Ein dicker Riegel verhinderte, dass man die Kiste öffnen konnte. Aber mit einem leichten Chakra-Stoß dürfte das nicht schwer aufzukriegen sein.
Gesagt, getan: Sakura ließ Chakra in ihre Finger strömen und entlud es dann in einem kräftigen Schub. Es knackte und der Riegel zerbrach in zwei Teile. Beide Kanten waren perfekt zertrennt und mehr als scharf, als ob man sie mit einem Messer geschnitten hätte.

Mit zitternden Händen hob Sakura den Deckel. Was würde passieren, wenn es sie nicht mehr als seinen Meister akzeptierte? Könnte es sie dann auch ohne eine führende Hand töten? Sie wusste es nicht, daher wurde sie auch nicht ruhiger.
Sie nahm allen Mut der ihr noch geblieben war zusammen und öffnete die Truhe nun ganz. Dort drin lag ein langes Bündel. Etwas war in einen schönen schwarzen Stoff gewickelt worden. Sie hob dieses längliche Paket heraus und legte es sich auf ihre Knie.
Leicht zitternd entknotete Sakura die Seile, mit denen der Stoff zusammengehalten wurde. Dann entfaltete sie das Satin-Gewebe, als was sie den Stoff erkannte und nach ein paar endlos scheinenden Sekunden lag auf ihrem Schoß ein Katana. Nicht irgendein Katana, nein, es war bekannt als das Katana des Todes. Warum genau wusste Sakura nicht. Sie hatte nie nachgefragt, es war ihr einfach zu unheimlich.
Sie fand dieses Katana auf einer gefährlichen Mission im Norden des Feuerreiches. Es lag versteckt in einem alten buddhistischen Tempel, der schon seit langer Zeit nicht mehr genutzt wurde. Es befand sich in eben dieser alten Truhe, die nun auch auf ihrem Dachboden stand.
Sakura nahm es vorsichtshalber mit nach Konoha, wo sie es Tsunade gab, damit diese es untersuchen konnte. Doch die Godaime hatte vor Angst bloß die Augen geweitet und es ihr zurückgegeben. Dabei sagte sie, dass das Schwert sie umbringen würde, denn es suchte sich seinen Besitzer von selbst aus. Es hatte eine grausame Macht, daher hatte Sakura es so lange versteckt und unbenutzt bei sich behalten.
Doch nun war die Zeit dafür gekommen.
Das Katana mit der onyx-farbenen Klinge würde nun zeigen, was es konnte. Vorausgesetzt es würde zu diesem Kampf kommen.

Schweren Herzens und noch immer leicht zitternd steckte sie das Katana in die ebenfalls schwarze Scheide [Anm: für die leicht perversen unter euch, nein, nicht diese Scheide! XD] und steckte es sich in ihren Gürtel. Sie wünschte sich sehnlichst diese Waffe nicht doch testen zu müssen.
„Nicht an ihm…“

Mit einem letzten Blick über ihre Schulter durchquerte Sakura die großen Flügeltüren Konohas und lief in den Wald, der dahinter lag. Wie lange würde sie wohl unterwegs sein? Was würde passieren, wenn sie ihm begegnete? So viele Fragen und doch keine Antworten. Noch nicht.

Sakura lief soweit ziellos umher. Nirgends auch nur eine winzige Spur von ihm. Also entweder er konnte diese gut verwischen oder er war einfach nur sehr gut im Verstecken.
Auch mit dem schwarzen Schwert an ihrer Seite fühlte sie sich nicht besonders wohl. Es hatte so eine dunkle Aura um sich. Ihre Gedanken wurden immer düsterer und auch Rachegedanken machten sich breit. So konnte das nicht weitergehen. Sie musste eine Pause machen und das Katana ablegen. Nachher dachte sie noch an Mord! So weit durfte es nicht kommen. Das konnte und würde sie nicht zulassen.

Sakura setzte sich an den Stamm eines großen Baumes und legte das Schwert neben sich auf den Boden. Schon nach ein paar Sekunden fühlte sie sich viel glücklicher, sofern das denn möglich war.

Auf eine dicke Wurzel, die über der Erde zu sehen war, legte Sakura etwas zu essen. Wie lange sie nun wohl schon aus Konoha weg war? Bestimmt schon ein paar Stunden. Und keiner hatte sie bisher gesucht. Vielleicht war es besser so. Sie wollte alleine mit ihm reden…oder kämpfen.

Sie wollte gerade genüsslich in ein Sandwich beißen, das sie sich von Zuhause mitgenommen hatte, als sie ein Knacken im Gestrüpp vor sich hörte.
„Wer ist da?!“, rief sie. „Zeig dich oder ich greife an!“
Noch einmal knackte und raschelte es, als ein völlig erschrocken dreinblickender Fuchs aus dem Gebüsch sprang. Er verharrte eine Weile auf der Stelle, traute sich aber dann doch näher an sie heran. Seine Augen waren starr auf ihr Sandwich gerichtet. Wollte der Kleine es etwa haben?
„Na komm doch näher. Ich gebe es dir, wenn du willst…“, sagte Sakura und versuchte dabei ruhig und freundlich zu klingen.
Es gelang ihr anscheinend auch, denn der Kleine kam immer näher heran und schnappte sich schließlich das Brot und verschlang es in einem Stück.
Der Fuchs blieb noch einen Moment in dieser Pose, bis er Sakura noch näher kam und sich neben sie legte.
Etwas verwundert blickte sie ihn an, lächelte dann aber. Er erinnerte sie irgendwie an Naruto.

„Ach Naruto…“, murmelte sie. Der kleine Fuchs sprang erschrocken auf und lief schnell davon.
„Und schon wieder bin ich allein.“

In eben diesem Moment hörte sie ganz in der Nähe eine Stimme, nein zwei. Da sprach

eindeutig jemand. Einer der beiden war auf jeden Fall männlich. Aber diese andere Stimme…sie war ganz klar nicht menschlich. Sie klang eher wie eine…Schlange?!

„Das…das ist doch…das Kuchiyose no Jutsu? Die Tierbeschwörung? Nein, ich irre mich nicht. Dahinten redet jemand mit einer Schlange!“, flüsterte sie.
//Ich muss näher heran…niemand aus Konoha kann dieses Jutsu mit Schlangen. Das kann nur Sasuke sein…//

Sakura tat genau dies. Sie schlich sich immer näher an die Quelle der Stimmen heran und sie musste einen Schrei unterdrücken, als sie sah, wer gesprochen hatte. Ihre Augen weiteten sich.
Schwarze Haare, ebenso schwarze Augen – Uchiha Sasuke. Doch er sah wirklich mitgenommen aus. Seine Kleidung war überall zerrissen. Sie wurde wohl nur noch mit Mühe zusammengehalten. Sie musste einmal sehr gut ausgesehen haben. Ein schwarzes Shirt mit dem Uchiha-Fächer auf der Brust und darüber ein roter Pullover mit weitem Ausschnitt, damit man das Symbol auch gut erkennen konnte.

Sakura konnte nicht anders, als sich ohne jede Vorsicht näher an ihn heran zu schleichen.
Da war es kein Wunder, dass ein Knacken ertönte, als sie auf einen Zweig trat.
Sasuke zuckte zusammen und die Schlange verpuffte nach einem Knall.
Sakura hatte es gerade noch geschafft sich hinter dem nächstgelegenen Baum zu verstecken.
„Wer ist da? Zeig dich, oder du stirbst!“, sagte Sasuke mit seiner monotonen Stimme. Noch immer sehr ruhig.
Er konnte etwas spüren. Ja, das war ein Chakra, zwar unterdrückt, aber dennoch für ihn spürbar. Er kannte dieses Chakra. Nur woher…? Doch nicht etwa...
//Natürlich, war doch klar, dass die irgendwann auftauchen würde…//
„Zeig dich…Sakura, oder willst du sterben ohne mit mir gesprochen zu haben? Es ist doch bloß eine Frage der Zeit, bis ich dich finde.“

Hinter einem Baum regte sich etwas. Erst waren nur Geräusche zu hören, doch dann trat Sakura hervor. Ihr Gesichtsausdruck...war undefinierbar.

-To Be Continued-

So, das nächste Kappi ist da, hoffe es hat euch gefallen, denn Sasuke ist jetzt endlich wieder da :)
Der Titel ‚Matter of Time’ stammt von Cartel und ich wette keiner von euch hat je von denen gehört ^^' könnt ja mal reinhören :)
Matter of Time heißt so viel ich weiß Frage der Zeit, daher fand ich’s für Sasukes Auftritt nicht schlecht.
Vielleicht schreibt mir ja jetzt auch mal der ein oder andere Zu-Favos-pack-aber-

keinen-Kommi-dalass einen netten konstruktiven Kommentar :P
Viel Spaß noch mit der FF

Ave

PS: Hab mich gesteigert und schreib jetzt erst weiter wenn ich mehrals 10 Kommis bekomme muhahahaha XD